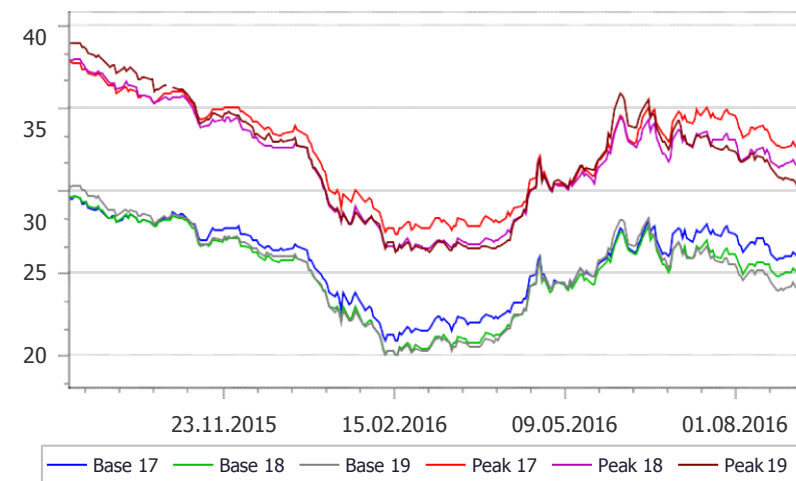


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung
Kalenderjahr 17	25,40		31,98	
Veränderung zur Vorwoche	-0,47	-1,8%	-0,65	-2,0%
Veränderung zum Vormonat	-1,45	-5,4%	-1,82	-5,4%
Kalenderjahr 18	24,47		30,99	
Veränderung zur Vorwoche	-0,41	-1,6%	-0,46	-1,5%
Veränderung zum Vormonat	-1,05	-4,1%	-1,51	-4,6%
Kalenderjahr 19	23,82		29,75	
Veränderung zur Vorwoche	-0,28	-1,2%	-0,69	-2,3%
Veränderung zum Vormonat	-1,32	-5,3%	-2,45	-7,6%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 37. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	OI Brent 17 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#217 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 17 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 17 in €/EUA (EEX)	
Stand am 09.09.2016	50,91		56,50		14,940		4,12	
Veränderung zur Vorwoche	1,44	2,9%	-2,19	-3,7%	-0,290	-1,9%	-0,01	-0,2%
Veränderung zum Vormonat	2,73	5,7%	-2,60	-4,4%	-0,910	-5,7%	-0,79	-16,1%

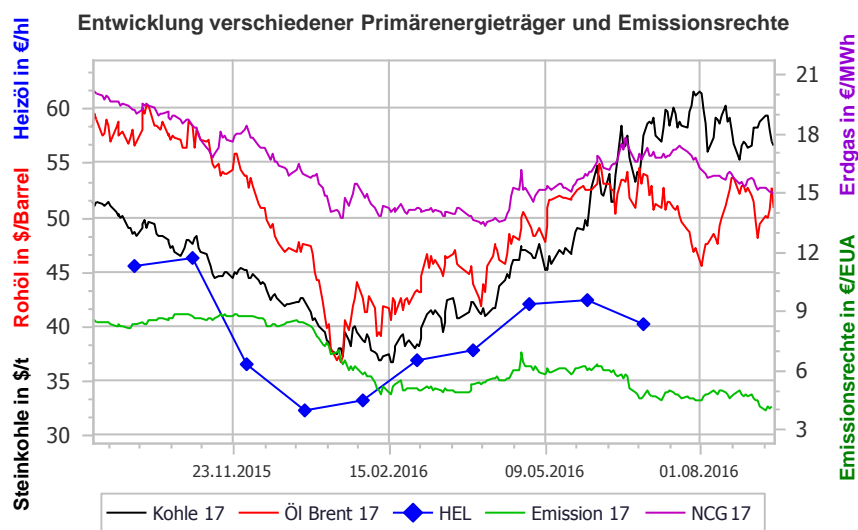
Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



## Marktkommentar

Der deutsch-österreichische Strommarkt hat sich am Montag überwiegend leichter gezeigt. Zu diesem Preisrückgang trägt natürlich erheblich der Einspeisebeitrag der Erneuerbaren Energien ein. Bis Donnerstag dieser Woche wird eine kontinuierliche Steigerung der Einspeisung erwartet. Werte bis zu 18,5 Gigawattstunden pro Stunde werden erwartet. Zum Ende der Woche werden die Werte wieder rückläufig sein. Mit der jetzigen Wettersituation kann prinzipiell auch in der nächsten Woche gerechnet werden. Die kommende Woche könnte trotzdem preislich eher einen steigenden Trend haben, da die Wasserkraftwerke beeinträchtigt sind und zudem auch ein weiterer Block des RWE- Kohlekraftwerkes Neurath vom Netz genommen wurde. Am langen Ende sind die Preise kurzfristig unter 25,00 € gefallen, erholten sich dann aber auch wieder kurzfristig. Ausschlaggebend war hier das schwache Umfeld. Die Ankündigung, dass die Steag die Hälfte ihrer Kraftwerksblöcke vom Netz nehmen will, hat sich zumindest zum jetzigen Zeitpunkt nicht auf den Markt ausgewirkt. Tendenziell scheint es für das Cal 17 eher noch Luft nach unten zu geben natürlich in starker Abhängigkeit von der Entwicklung des Umfeldes. Die Rohölsorte Brent hatte trotz der Meldung über unerwartet hohe Produktionsmengen bei Nicht-OPEC- Mitgliedern leicht zugelegt. Einige Shortpositionen wurden augenscheinlich geschlossen und führten trotz der wohl noch weiterhin existierenden Überversorgung zu der steigenden Preisentwicklung.

Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt; Dienstag, 13. September 2016



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.